

In Blomberg

06.07.2018

Ich war unlängst in Blomberg. Das hat nichts mit Zahnarzt und Plomben zu tun. Blomberg liegt in Nordrhein-Westfalen am Teutoburger Wald und ist ein Ort mit einer gut erhaltenen historischen Altstadt. Ihre Ursprünge gehen bis ins 6. bis 8. Jahrhundert zurück. Mich führte der Weg zu den Extern Steinen an Blomberg vorbei, und so nutzte ich die Gelegenheit, auf dem Rückweg die Stadt zu besuchen.

Es war an einem Sonntag. Die Straßen lagen verlassen. Durch ein Stadttor fuhren wir in die Altstadt und fanden auch sogleich einen Parkplatz. Alte Städte erkundet man am besten zu Fuß. Das war auch in Blomberg angeraten.

Als erstes fiel mir auf, dass es erstaunlich viele Friseurläden gab. Vielleicht legen die Bewohner besonders viel Wert darauf, gut frisiert zu werden. Schöne Fachwerkhäuser säumten die mit Kopfsteinen gepflasterten Straßen. Wir folgten der Biegung den Berg hinauf und kamen an den Marktplatz, an dem es ein paar (geschlossene) Läden, Gaststätten und das Rathaus gab. Ein Brunnen sprudelte vor sich dahin, die Sonne schien, und es war warm. Dieser Sommer 2018 war überhaupt ungewohnt warm. Ich kann das besser ab als nasse kalte Jahre, merke aber doch, dass es für den Körper anstrengend ist, Leistung zu erbringen.



Nach einer Erfrischung gegenüber vom Rathaus schlenderten wir durch die Altstadtgassen. Viele schöne Häuser luden zum Fotografieren ein. An einem sehr

In Blomberg

06.07.2018



hübsch restaurierten Fachwerkhaus waren Äxte als Türgriffe angebaut. Wären da nicht die parkenden Autos gewesen, hätten wir uns ins Mittelalter zurückversetzt gefühlt.



Hinter dem Rathaus gingen wir entlang und gelangten dann zu der Klosterkirche, die – für mich ungewöhnlich – über dem Gewölbe mit Fachwerk gebaut war. Eine große Kirche, in die wir eintraten. Ein Kirchenbuch lag aus, und ich überlegte, ob ich mich eintragen und eine Autogrammkarte hinterlassen sollte. Aber dann habe ich es nicht getan. Es hatte einen Königinnentag in Blomberg gegeben, zu dem man mich nicht einladen wollte. Warum sollte ich dann Blomberg diese Ehre erweisen, mich ins Buch einzutragen?

In Blomberg

06.07.2018



Weiter gingen wir die kleine historische Straße hinunter und kamen an die Stadtmauer. Ein Durchgang mit Treppenstufen führte hindurch. Wir sahen hinunter auf die umliegende Gegend, die recht grün war. Die Altstadt befand sich also auf einer Anhöhe. Sollten wir rechts herum oder links herum

an der Stadtmauer entlang weitergehen? Ein gepflegter Weg lud uns geradezu ein.



In Blomberg

06.07.2018



Ein Stückchen weiter kamen wir an einen Turm in der Stadtmauer, dann an ein Tor im Schatten eines großen Baumes. Es führte uns zurück in die Altstadt. Rechter Hand ging es auf einen gepflasterten Hof mit Brunnen. Ein Schild wies auf das Standesamt hin, das in dieser Burg residierte. Der geräumige Platz war von malerischen Gebäuden umgeben.



In Blomberg

06.07.2018

Über den Parkplatz vor der Burg gingen wir zurück in Richtung Auto und genossen die Ausblicke auf historische Gebäude. Ein Teil der Burg ist offenbar heute ein Hotel. An diesem Sonntag war Blomberg ein verschlafenes Örtchen. Die meisten der 16.000 Einwohner haben wir jedenfalls nicht getroffen. Vielleicht gut so.